

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



NEUES VON ASTRID ROTHE-BEINLICH

Erfurt/Weimar, 1. Juni 2018

Liebe Freundinnen und Freunde!

Ereignisreiche Wochen und Monaten liegen hinter uns. Wir haben bei den Wahlen zu den Landrät*innen, Oberbürgermeister*innen und Bürgermeister*innen sehr ordentliche Ergebnisse erzielt. Herausragend sind dabei sicher die 15,2 % in Weimar, aber auch alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten mit ihren Wahlkampfteams können mit Stolz auf die Ergebnisse schauen. Wir haben eindrucksvoll gezeigt: Wo Grüne antreten, sind sie ernstzunehmende Kandidat*innen. Für die Wahlen im kommenden Jahr auf kommunaler und Landesebene senden wir damit erste wichtige Zeichen aus. Danke für Euer Engagement!

Der Landesparteirat in Neudietendorf hat aber auch gezeigt: Wir sind noch lange nicht am Ende unserer Themenliste angelangt. Der beschlossene umfangreiche Antrag zu einer zukunftsfähigen Mobilität, zu einem großen Teil im AK Mobilität in der LAG Umwelt entstanden, weist nicht nur den Weg für die nächsten 18 Monate, sondern öffnet den Blick auf die Mobilität der Zukunft. Wir wollen eine Mobilitätsgarantie für alle Thüringer*innen geben, die über das eigene Auto hinausweist.

In Erfurt läuft derzeit das STADTRADELN und auch da sind wir mit unserem Team „grün bewegt“ seit dem 14. Mai gut unterwegs – andere Thüringer Städte und Kommunen starten erst jetzt oder im September. Aber auch da kann jede*r mit für ein besseres Klima in die Pedalen treten.

Meine Arbeit im Landtag war in den letzten Wochen und Monaten vor allem von drei großen Themen geprägt: Der Umsetzung des neuen Kinderbetreuungsgesetzes, der Zukunft der Schulen und der weiteren Aufarbeitung der SED-Diktatur. Darüber und etwas mehr will ich im Folgenden kurz berichten.

1. Das neue Kinderbetreuungsgesetz – Thüringen als Wiege der Kindergärten noch attraktiver machen



Am 1. Januar trat das neue Kitagesetz in Kraft. Neu ist u.a. ein besserer Personalschlüssel für die 3-4-jährigen und die Leitungsfunktionen, mehr Mitbestimmung der Eltern und die Beitragsfreiheit im letzten Kita-Jahr. Mit Blick auf den Haushalt 2020 werden wir nun mit unseren Koalitionspartnern diskutieren, wie wir die Qualität der frühkindlichen Bildungsarbeit weiter verbessern und gleichzeitig zur Beitragsfreiheit im Kitabereich gelangen können. Entscheidend für uns ist, dass wir die bestmögliche Förderung in unseren Kindertageseinrichtungen

gewährleisten und gleichzeitig eine finanzielle Entlastung der Eltern erreichen. [Lest weiter hier.](#)

Auf meiner Homepage findet ihr eine [Zusammenstellung](#) der wichtigsten Neuerungen.

2. Landesregierung legt Thüringenplan für gute Zukunft unserer Schulen vor



Die Thüringer Landesregierung hat Ende Mai den sogenannten "Thüringenplan - Für eine gute Zukunft unserer Schulen" ([hier im Detail](#)) beschlossen. Darin werden die anstehenden Herausforderungen im Schulbereich diskutiert und parallel Maßnahmen und Vorhaben beschrieben. Ich finde, das ist ein guter Plan für die Thüringer Schulen. Wir zeigen damit innovative und zukunftsfähige Wege auf, wie den pädagogischen und organisatorischen Herausforderungen begegnet werden kann. Mein Statement dazu [findet Ihr hier](#).

3. Schulgesetzentwurf im Kabinett

Die Landesregierung diskutiert derzeit das Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens. Nach der Sommerpause wird es dem Parlament zugeleitet. Wir begrüßen den Entwurf für ein neues Schulgesetz ausdrücklich, es ist bildungspolitisch zeitgemäß. Beispielsweise haben wir lange schon die Integration des Förderschulgesetzes in das allgemeine Schulgesetz angemahnt. Ebenso unterstützen wir den Ausbau der Ganztagschule und stärken die Schullart Gemeinschaftsschule. Dazu kommt, dass gerade auch Kinder anderer Herkunft durch die Erweiterung der Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres die Möglichkeit bekommen, zum bestmöglichen Schulabschluss zu gelangen. Die Kooperation von Schulen ist ein gutes Instrument, um die Unterrichtsabsicherung und damit die Qualität der Schule flächendeckend zu verbessern. Schließlich geht es für uns darum, die kleinen Schulstandorte zu sichern. Das gelingt jedoch nur, wenn sich kleine Schulen und deren Kollegien zusammentun. Sobald uns der Gesetzentwurf vorliegt, könnt Ihr diesen bei uns nachlesen.

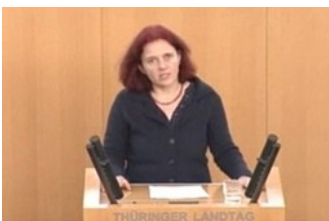
4. Aufarbeitung der SED-Diktatur

Allein durch die Fülle an Fachgesprächen, Landtagsdebatten und Regierungsinitiativen nahm die Aufarbeitung und Erinnerung einen gewichtigen Teil meiner Arbeit in den letzten Monaten ein. Hinweisen möchte ich hier nur auf drei Punkte:



Keine Ahnung von Diktatur und DDR? - war der Titel eines von uns organisierten Fachgespräches zur Demokratiebildung im Schulunterricht. Haben Schüler*innen heute wirklich keine Ahnung? Im Ergebnis bleibt für uns festzuhalten, dass Schule insgesamt politischer und demokratischer werden muss. [Zur Zusammenfassung des Gespräches hier...](#)

Die Landesregierung hat einen umfangreichen [Bericht](#) zu ihren Aktivitäten auf dem Gebiet der Aufarbeitung vorgelegt. Der nunmehr 3. Bericht wurde auf unseren Antrag hin öffentlich im Landtag diskutiert. Ich meine: Vieles ist geschafft worden. Neu sind erste Fortschritte im Bereich "Christen im Unrechtsstaat DDR". Zu wenig passiert allerdings beim Komplex Doping. Aufarbeitung bleibt für uns ein fester Bestandteil der demokratischen Kultur. Meinen Beitrag im Landtag [findet Ihr hier](#).



SED-Gelder verstärkt für Aufarbeitung einsetzen. Aus dem Vermögen der Parteien und Organisationen der ehemaligen DDR soll Thüringen aktuell ca. 30 Mio. € bekommen. Rot-rot-grün hat im Landtag die Verwendung der Mittel festgelegt: Einen Teil für die Modernisierung der Erinnerungs- und Gedenkorte einsetzen, einen anderen Teil für die Einrichtung eines Fonds für soziale Härtefälle oder bisher nicht berücksichtigte Gruppen von Opfern des SED-Unrechts verwenden. [Mehr dazu hier...](#)

Nachdem der ehemalige Oberlandeskirchenrat und Pfarrer Ludwig Große fast 20 Jahre und Prof. Machnik 16 Jahre Thüringen im **Beirat beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen** vertrat, gibt es nun einen Wechsel. Das Kabinett hat im Frühjahr Iris Gleicke und mich als neue Mitglieder in diesem Beirat benannt und diese Woche haben wir uns lange mit den bisherigen Mitgliedern ausgetauscht und sozusagen den Staffeln übergeben bekommen. Ich bin schon sehr gespannt auf meine/unsere erste Sitzung. Zunächst dürfte es um die Frage gehen, wie es mit den Außenstellen weitergeht. Unser Ziel bleibt die dezentrale Verankerung von Aufarbeitung am historischen Ort in Erfurt, Suhl und Gera (Bild) sowie die Zugänglichkeit der Akten für alle Betroffenen.



5. Soll Schwarzfahren/Beförderungerschleichung eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit sein?

Und was heißt das für Betroffene, die nicht in der Lage sind, das erhöhte Fahrgeld von 60.- € oder die Geldstrafe zu bezahlen? Welche Möglichkeiten hat das Kontrollpersonal in den Bahnen?

Den Fragen sind wir mit einem Fachgespräch und mehreren Anfragen, zum Beispiel der Frage, über wie viele Fälle eigentlich gesprochen wird, nachgegangen. [Lest dazu weiter hier.](#)



6. Der Landespolitik konkret und vor Ort nachgehen - war das Anliegen meiner Besuche in Nordhausen, Meiningen, Eisenach und ist es am 14. Juni in Mühlhausen.

Denn natürlich gibt es Fragen und Probleme zur konkreten Umsetzung der Flüchtlingsintegration, des neuen Kita-Gesetzes oder beim Unterrichtsausfall. Gern komme ich auch zu Euch. Bitte stimmt mit meinem Büro einen passenden Termin ab.



7. Nazis und Rassist*innen entschlossen entgegentreten

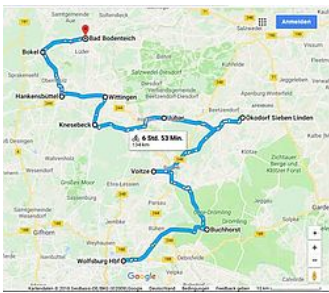
Am 1. Mai 2018 zogen mehrere hundert Rechtsextreme durch Erfurt. Wie viele andere Erfurterinnen und Erfurter und Unterstützer*innen aus ganz Thüringen und darüber hinaus, wollten wir das nicht unwiderrprochen lassen! - [Weiter...](#)

In einer aktuellen Stunde in der Mai-Sitzung des Landtages haben wir den zunehmenden Rassismus in der Asyldebatte zum Thema gemacht. Hier findet ihr [meinen Beitrag](#).



Auch am 9. Juni in Themar werden wir Nazis und Rassisten nicht unwiderrprochen davonkommen lassen. Kommt zahlreich am 9. Juni und unterstützt die Südthüringer*innen gegen Neonazis und Fremdenhass.

Liebe Fahrradfreund*innen, vom 17.-19. August geht es wieder auf Grenzerfahrungs-Tour.



In diesem Jahr haben wir uns die wunderschöne Altmark in Sachsen-Anhalt und die Heide in Niedersachsen vorgenommen. Wir erleben eine der ältesten Kulturlandschaften Deutschlands, erforschen ein kommendes UNESCO-Weltnaturerbe, sind in einem der spannendsten Ökodörfer zu Gast und sehen eine einzigartige Landschaft mit (u.a.) Biber, Otter, Dachs und Marder. Wir queren den Mittelland- und den Elbeseitenkanal. Und nicht zuletzt kommen wir am Mittelpunkt der Welt vorbei!

Na wenn das nichts ist – ein paar wenige Plätze sind für die nunmehr 9. Tour noch zu bekommen: [Mehr Infos hier](#).

In Kürze noch einige Infos zu meinem kommunalpolitischen Engagement.

Wie Ihr wisst, bin ich nun seit dreieinhalb Jahren auch wieder Stadträtin in Erfurt, wo ich dem Sozialausschuss vorsitze, Mitglied im Jugendhilfeausschuss bin und uns im Aufsichtsrat der Stadtwerke vertrete.



Der Erfurter Stadtrat tagt in der Regel zwei lange Abende je Monat – im Mai waren es sogar drei, da noch eine Sondersitzung rund um die Frage der Vermietung der Multifunktionsarena an den insolventen FC RWE dazu kam.

Im letzten Stadtrat konnten wir mehrere grüne Erfolge vermelden. So wurde einstimmig unser [Antrag für 222 mehr Bänke in Erfurt](#) angenommen, unser Antrag zum Erhalt von Bestandsbäumen bei Baumaßnahmen erhielt eine Mehrheit.

Im Juni steht der Nachtragshaushalt auf der Tagesordnung, außerdem diskutieren wir in den Ausschüssen derzeit intensiv rund um ein Erfurter Integrationskonzept, die bessere Unterbringung von Menschen ohne festen Wohnsitz und vieles mehr.

Die intensive An- und Einbindung auch hier hat mich in meinem Beschluss bestärkt, endlich auch wieder als ordentliches Mitglied in den KV Erfurt zurückzukehren. Weimar werde ich natürlich trotzdem immer in besonderer Weise verbunden bleiben. Und zuständig bleibe ich mit meinen weiteren Bürostandorten natürlich auch weiter für Gera und Mühlhausen - dort in guter Kooperation mit Madeleine.

Ein großartiges Erlebnis hatte ich erst diesen Montag. Der Verein der Tagesmütter hatte mir quasi einen Schnuppertag angeboten und ich das große Glück, eine wunderbare Erfurter Tagesmutter und ihre fünf Schützlinge einige Stunden begleiten zu dürfen. Ich bin sehr froh, dass es dieses Angebot der Kindertagespflege gibt und zolle meinen Respekt für die dort geleistete großartige Arbeit. Nun ist es auch an uns, die Tagesmütter auch künftig zu unterstützen und ihnen bspw. den im KitaGesetz ermöglichten Zugang zur Investitionspauschale auch praktisch nutzbar zu machen.

Weitere aktuelle Meldungen oder Anfragen findet Ihr auf meiner [Homepage](#) oder meinen Seiten bei [facebook](#) und [twitter](#), nutzt dort auch die Möglichkeiten für Rückmeldungen.

Ich komme auch gern zu Euch und auch Ihr seid mir – nicht nur in meinen Büros - sondern auch sonst - stets willkommen.

Herzlich grüßt Euch Eure

Astrid Rothe-Beinlich

Kontakt und Impressum:

Herausgeberin: Astrid Rothe-Beinlich, MdL, Parlamentarische Geschäftsführerin, Sprecherin für Bildung, Jugend, Justiz, Migration, Flüchtlinge, Religion, Rassismus und Aufarbeitung, Stadträtin in Erfurt
Büroleitung und Redaktion des Newsletters: Andreas Leps
Bildquellen: Woche gegen Rassismus, Pixabay, erfurt.de, eigenes Archiv

Abgeordnetenbüro in Weimar: Burgplatz 5, 99423 Weimar; T: +49(0)3643/9007850, F: +49(0)3643/493689, weimar@rothe-beinlich.de
Abgeordnetenbüro in Gera: Heinrichstraße 50, 07545 Gera; T: +49(0)365/5514665, gera@rothe-beinlich.de
Abgeordnetenbüro in Mühlhausen: Herrenstr. 21, 99974 Mühlhausen; T: +49(0)3601/ 993709, muehlhausen@rothe-beinlich.de

www.rothe-beinlich.de

Hinweis zum Datenschutz:

Gemäß der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung informieren wir hiermit darüber, dass wir Ihre/Deine veröffentlichten bzw. uns mitgeteilten Kontaktdaten gespeichert haben und diese unregelmäßig für die Zusendung dieses elektronischen Newsletters nutzen werden.

Sie haben, Du hast, das Recht auf Widerspruch gegen die weitere Verwendung und Löschung der Daten. In diesem Fall antworten Sie, antwortet Ihr, bitte kurz auf diese Mail. Weiterhin besteht das Recht auf die Korrektur der Daten, die Einschränkung der Verarbeitung auf bestimmte Zwecke sowie auf die Anrufung der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Gerne erteilen wir auf Anfrage Auskunft darüber, welche personenbezogenen Daten über Sie, über Dich, bei uns gespeichert sind.

Selbstverständlich geben wir, wie bisher auch, keine Daten an Dritte ohne Ihr/Dein/Euer Einverständnis weiter.

Wenn Sie die Informationen von uns weiter bekommen möchten, braucht nichts weiter getan zu werden.

Weitere Informationen zum Datenschutz sind auf unserer Website zu finden: <https://rothe-beinlich.de/kontakt/datenschutz/>

Bei allen Fragen bezüglich der Datenverarbeitung und der Wahrnehmung Ihrer Rechte können Sie sich gerne an uns wenden.